

Russische Spielwuth.

Petersburg, im Mai.

Die Russen, deren Waghalsigkeit im Allgemeinen „Beifühligkeit“ ist, haben in dem Rufe, leidenschaftliche Kartenspieler zu sein...

Das wüthte schon Peter der Große. Glückloslos wie er war und dabei persönlich dem Kartenspiel abhold, verbot er in Russland das Jagdspiel ganz und gar...

Im weiteren Verlauf der Regierungsjahre der großen Kaiserin nahm das Spiel am Hofe immer mehr überhand und auch die Säle der Fremden blieben dem Jagde nicht länger verschlossen...

In den letzten Jahren der Regierung Katharina's nahm die russische Spielwuth ganz ungeheuren Umfang an. Alles spielte. Nicht selten kam es vor, daß beherrschende Sinesen unterdrückt wurden...

Die ersten Spielarten, die überhaupt in Russland gefehrt wurden, waren die sogenannten Kartoffeln. Zu Zeiten Katharina's bestanden in Petersburg bereits acht hundert Kartenspieler...

Handen zu jener Zeit in Peterhof und Streina. Nach Peterburg kamen die Offiziere nur mit besonderem Urlaub...

Die zwischen diesen öffentlichen Spielplätzen am Peterhofer Wege eingetretenen Privat-Spielhöfen waren, nach hohem und unferres Spiel ansehnlich, fast noch schämlicher. Von außen kleine, halbdunkle Bauernhöfen...

Die Dauschen sollen in dem Festzuge von 1812 Mund und Augen aufgeheert haben, als sie den wunderbaren General Jemaloff in kurzer Zeit eine Million Rubel wie einfache Silbergroßen herausgeben haben...

Unlängst lebte in Moskau noch ein alter Mann, der sich in früheren Jahren durch einen ziemlich bekannten Gaukeltanz am Spielhof in Brodowen bekannt machte...

Petersburg nahm aber unter den russischen Spielwuthen doch nicht die erste Stelle ein, noch starker wurde in Moskau und in Tambow das Spiel geübt...

Seitdem sind viele Jahre ins Land gegangen; öffentliche Spielhöfen werden heute in Russland nicht mehr geübt, weshalb dem Namen nach nicht, in Wirklichkeit sind sie allerdings in den überall existirenden Clubs noch immer vorhanden...

lust, von dem die Rede gewesen ist, in das letzte Regierungsjahre Alexander II. Damals gewann im Petersburger Dackklub Graf Gsch...

Die Million Rubel wurden auch unlängst von einem leidenschaftlichen Spieler seinen Weibchen, einem Oberhof-Offizier, einem einzigen Stand abgenommen...

Kaum eine Stunde später befand sich Herr J. auf dem Wege zu dem glücklichen Gewinner seiner Schanze, von dem er dann 24 Stunden später nicht allein die Schanze zurückgab, sondern den er auch noch ein höchstes Vergnügen hatte...

Tageskalender.

- Geographisches Museum, prof. Dr. Ulrichstr. 38. Mittwoch und Donnerstag 11-12 Uhr.
Kgl. Universitätsbibliothek, Friedrichstr. 42. Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 8-12 Uhr Vorm., Mittwoch und Sonnabend von 9-12 Uhr Vorm., 2-4 Uhr Nachm.
Kaufmannschaft, Montag und Donnerstag, Dienstag und Donnerstag 11-12 Uhr gratis.
Kaufmannschaft, Montag, Mittwoch, Freitag von 11-12 Uhr 50 Pf.
Kaufmannschaft, Donnerstag 11-12 Uhr.
Kaufmannschaft, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 11-12 Uhr 50 Pf.
Kaufmannschaft, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 11-12 Uhr 50 Pf.
Kaufmannschaft, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 11-12 Uhr 50 Pf.
Kaufmannschaft, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 11-12 Uhr 50 Pf.

Neu eingefloren: Grosser Posten. Mädchenstube, Größen sortirt, 45, 50, 60, 70 Pfg., Damen- und Herrenstube sportbillig, Kleiderstoffe, Mousseline, Satins, Katune, Sonnenqirme auf auffallen billige Preisen. M. Hirsch

Eine halbe Million Mk. betragen die 14,010 Gewinne der XI. Grossen Weimar-Lotterie Gr. Berliner Ausstellungs-Lotterie. 1. Ziehung 18.-15. Juni cr. 1. Ziehung 16. u. 17. Juni cr. Haupttreffer: je 50000, 20000, 10000, 5000 M. etc. 6700 Gewinne Gesamtworth 200,000 Mk. 7310 Gewinne Gesamtworth 300,000 Mk. Wormser Dombau-Geldlotterie. Ziehung 16. Juni cr. und folgende Tage. Haupttreffer: Mk. 75000, 30000, 10000 nur baares Geld. Oscar Bräuer & Co., Bankgeschäft Neustrelitz. Berlin W., Leipzigerstr. 103, Breslau, Ring 52.

Therand Klimatischer Kurort und Sommerfrische nächst Dresden. Brauchvolle Lage in Thierwaldbesten Berge. angenehme, unverwundliche Luft. Anwendung des gelammten Wasserleiters, der Geste, Quellwasser, Heilwasser, schätliche Mineralwasser, Eisenquelle, sowie auch Flußschwimmabbe, Wohnungen in Obst- und Birnbäumen, Aezte und Apotheker in Drie. Prospekte und jede gewinnliche weitere Auskunft durch den Stadtrath zu Therand. Cur- und Wasserheilanstalt „Luisenbad“, Thal in Thüringen. Post, Telegraph, Station der Bahn Wutha-Ruhla. Seit 20 Jahren bekannte Anstalt, vollst. renov. das ganze Jahr geöffnet und besudt. Anwendung des gelammten Wasserleiters, der Geste, Quellwasser, Heilwasser, schätliche Mineralwasser, Eisenquelle, sowie auch Flußschwimmabbe, Wohnungen in Obst- und Birnbäumen, Aezte und Apotheker in Drie. Prospekte und jede gewinnliche weitere Auskunft durch den Stadtrath zu Therand.

Glausthal im Oberharz. Hohefene, 600 Meter über dem Meere. Schöne Lage. Naher Wald. Erholungstation für Genuße und Kranke. Sanatorium. Badeanstalt. Gute Gasthöfe und Privatwohnungen. Prospekte durch des „Ausfluchtsturen für Sommerfrische“. Heber bis F. Kneffel'sche Haar- und Kopfcur. Herr F. Kneffel in Dresden. Durch den Gebrauch der von Ihnen erfundenen Haar- und Kopfcur ist schon nach 14 Tagen meine Haare wieder in die größte Föpfung verkehrt, mein seit 5 Jahren fast gänzlich verlorenes Haupthaar wieder zu erlangen, und bezeuge Ihnen sehr noch, nach 4 Jahren mit Vergnügen, daß ich durch diese vortheilhafte Cur mein vollständiges Haupthaar wieder zu erlangen, wie ich es früher bei anderen Curten bewährte, welche ich eben so nicht, heute noch glücklich schätze, für Ihren Wohlthun zu haben. Ihr ergebener F. Kneffel, Polzeieregent, Kreisstadt Galan, in S. Pr. Dieses Kömmiss ist amtlich geprüft: in Oals nur erst bei Hh. Schüller, Dr. C. C. W. Wollsteg, Dr. Ulrichstr. 29, und S. K. W. Dr. Ulrichstr. 12. In Hec. zu 1 2 u. 3 Bl.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off, containing various notices and advertisements.

Gestifte Roben empfehlen

weiss, crême und farbig

Gramowski & Liebau,

Gr. Steinstr. 9. Halle. Gr. Steinstr. 9.

Geschenke Giebichenstein.

Deute Donnerstag:
Schlachtfest.
 Fröh von 2 1/2 Uhr an Wellfleisch.
 Nachmittags feische Würst und Bratensatz mit
 Sauerkraut und Erbsensauce.
 Fr. Stier.

Bahnhof Landsberg.
 Freitag den 29. Mai:
Großes Extra-Abend-Concert,
 ausgeführt von der gesammten Stadtkapelle aus Bitterfeld
 (Orchester 34 Mann)
 unter persönlicher Leitung des Musikdirectors A. Lux.
 Anfang 8 Uhr. Um recht zahlreichen Besuch bittend
 ergebenst
Ritter & Lux.

Walhalla-Theater.

Direction: Richard Oberst.
Letzte Woche!
 Mifs. Garretts und Artell, Brauereiwärter am dreitägigen Red. — Dr. Josef Garcia, Schattenspieler. — Herr Gahner, Wirt, Wirtin u. Verwundungsfunktionär. — Fräulein Ellen Grotz, Lieber u. Ballettängerin. — Herr Adolf Barckus Jacobi, Gelangsamorist und Charakterkomiker.
 Noch für einige Tage:
 Miss Lolo, Mr. Sylvester u. Miss Lolo.
 Lust-Gesamtheit!
 Sessationsnummer! 28
 Aufführung 7 Uhr. — Beginn der Vorstellung 8 Uhr. — Ende 11 Uhr.

Herm. Heller's Restaurant u. Gartenlokal

Gr. Ulrichstr. 36. „zum gold. Schiffchen“.
 Mittagstisch 12 1/2 Uhr und 1 Uhr 10 Min.
 im Abonnement 1 Mark.
 Gewählte Speisekarte der Saison entsprechend.
Schleie frisch aus dem Bassin.
 f. Biere:
 Münchener Löwenbräu, Tünzer Lagerbier und
 Echt Böhm. Bier aus Liebotchan b. Saaz.
 Champagner-Weissbier, Grätzer Bier und echte Döllnitzer Gose.

Landwirthschaftl. sowie kaufm. einf. u. dopp. Buchführung
 v. lehren Herren und Damen gründlich u. bei Zeit geg. mäß. Honorar. Nach Wunsch schriftl.
Carl Gieseuth,
 Albrechtstr. 29, II. l.

Prima Kalbfleisch,
 Heute 55—65 Pfg.,
 Heute 50—55 Pfg.,
 Leber 70 Pfg.
 Ver. exp. Schlächter, Weipitz u. Friesel.
 Al. Ulrichstr. u. Wölsberg-Grde.

Zahnärztliche Privatklinik
 täglich 11—1 Uhr, Behandlung für Unbemittelte unentgeltlich. Plomben, künstliche Zähne etc. gegen Erstattung der Anlagen.
 Halle a/S., Geiölerstr. 20, II. Etage links.

Annoucen
 für den „General-Anzeiger“
 nimmt entgegen
 Barbier Ernst, Polleben.

Buckskin, Cheviot, Kammgang
 wegen Aufgabe der Fabrication giebt unter billigem Werth ab
W. Gessner, Mansfelderstr. 22.

Phoenix-Kohlenanzünder,
 bestes Fabrikat, empfiehlt die Fabrik von
W. Gessner, Mansfelderstr. 22.
 Agenten u. Wiederverkäufer gesucht.

Dampfschleiferei
 10a Gr. Schlamm 10a.
 Verkauf. Reparatur.
Herm. Müller.

1 Dubend Oederkrebse
 mit 1/2 Flasche Moselwein für 1,25 Mk.
 fortwährend im
Thüringer Hof bei Reiche.
 Mehrkiden, Weiskanten, Blätter u. Rochschisch sind fortwährend zu haben im
Thüringer Hof bei Reiche.

Gute tüchtige Weiskanten empfiehlt sich geachteten Herrschaft. Gr. Rittergasse 2, II. Etage. u. Familienmäßige wird a. Wölschen angenommen
 Sapfenstraße 13.

Neuheiten

in **Bade-Sachen**
 — beste Qualitäten, billigste Preise — empfiehlt
Carl Steckner,
 Leinen-, Wäsche- und Aussteuer-Geschäft.

Hallescher Bicycle-Club.

Sonntag den 31. Mai a. e., Nachm. 3 1/2 Uhr:
Gr. Frühjahrs-Velociped-Wettrennen
 auf der Halleschen Rennbahn Merseburgerstr. 26a.

Renn-Programm:

1. Corso. 3 Runden.
2. Erstfahren für Hochräder. Strecke: 3000 Mtr. (5 Runden) 3 Preise im Werthe von 40, 25 und 15 Mark.
3. Hauptfahren für hohe Zweiräder. Strecke: 5000 Mtr. (12 1/2 Runden) 3 Preise im Werthe von 150, 70 u. 30 Mtr. u. 1 Führungspreis.
4. Sicherheitsvelocipedfahren mit Vorgabe. Strecke: 8000 Mtr. (7 1/2 Runden) 3 Preise im Werthe von 75, 50 und 30 Mtr.
5. Stamesisches Zwillingen-Rennen. (Originale Ederer-Einlage.)
6. Dreirad-Hauptfahren. Strecke: 4000 Mtr. (10 Runden) 3 Preise im Werthe von 150, 70 und 30 Mark und 1 Führungspreis.
7. Vorgaberenennen für hohe Zweiräder. Strecke: 3000 Mtr. (7 1/2 Runden) 3 Preise im Werthe von 60, 40 und 20 Mtr.
8. Dreiradfahren mit Vorgabe. Strecke: 2000 Mtr. (5 Runden) 3 Preise im Werthe von 60, 40 u. 20 Mtr.

Preis der Plätze:
 Tribüne, bestes und nummerirt, rechter Theil (bisht am 31) 3 Mk., im Vorverkauf 2,50 Mk., linker Theil 2,50 Mk., im Vorverkauf 2 Mk. Sperth 1,50 Mk. Gateplatz 2 Mk. 1. Glas 1 Mk. Strohplatz 50 Pfg.
 Vorverkauf bei Herren: August Weddy, Leipzigerstraße 23. Joh. Mittacher, Poststraße 10. Gustav Uhlig, untere Leipzigerstraße. G. Hahn, Poststraße 9. Frz. Beck, Leipzigerplatz. C. F. Ritter, Leipzigerstraße. Steinbrecher & Jasper, Markt.

Das Rennen findet auch bei ungünstigem Wetter statt.

Secrétaire, Schränke, Tische, Waschtische, Westfalten u. Boden u. Matt., Küchenschränke, Vertikons, Kommoden in Ausbaum. Birke u. weichen Holzern hält stets auf Lager u. empfiehlt billig
Bernh. Grunwald,
 Fühlenermeister, Rothhausgasse 7.

Cold-Cream-Seife
 von CARL JOHN & Co., Berlin ist unübertroffen gegen rauhe und spröde Haut und namentlich Damen zur Erhaltung eines schönen Teints zu empfehlen, a. Packet (3 Stück) 50 Pfg. zu haben in Schafstädt bei L. Astfalk & Sohn.

Seifen empfiehlt zu billigen Preisen
A. Thomas, Steinweg- u. Schwefelstr. 64.

Am Freitag den 29. d. Mts. trifft ein großer Transport größerer u. kleiner oregonischer u. lithuanischer Pferde ein im „Ruffischen Hof“, Delitzschstr.

Kaviers: Muffel, auch mit Geige, wird billig und gut ausgeführt bei E. Hent, Gr. Ulrichstr. 20, S. Kerben, Nimmergirt. 13, S. Gieswitt, Gr. Steinstr. 46.

Aechte Glycerin-Schwefelmilch-Seife
 (3000 Stück für 60,000 Stück)
 aus der Hofapothek von C. D. Wunderlich, präparirt. Beidseitig angeordnete Toiletteseife, zur Erzielung schöner, lamunartigen, weissen Teints, vortauslich zur Reinigung von Hautschäden, Hautjucken, Hautrissen. Neuzumitt seit 1863. a. 25 Pfg. bei C. Kaiser, Schmeerstraße 24. H. A. Scheidewitz, Geiölerstr. 67. Burggasse 1. Fritze Klausstr. 17. A. Steinbach, Köhligstr. 16.

Heute eintreffen:
 „Ja. lebendigen großen
**Edelstich a. Pfd. 20 Pfg.,
 Große Schollen 30 Pfg.**

Ochsenpökelungen
 a. Std. 3,50 Mtr. 1/2—3 Pfd. 1/4wer, empfiehlt
H. A. Treydte,
 Leipzigerstr. 52 a.

2 Mark Belohnung
 erhält Wiederbr. eines schwarzen Katers mit weißer Brust u. weißen Pfoten.
 Vollständigen Emmentaler Schweizerkäse, Gerdegasse 13, II. Etage, Hofgasse 9, 3 Et.

Geflügel, Hagen, Vögel etc. fert. bill. Mittelwache 9, II. r.

Donnerstag den 28. Mai.
 Zum letzten Male:
Der neue Stiftsarzt.
 Aufspiel in 4 Akten v. E. M. Günther.
 Saal 50 Pfg.
 — Anfang 8 Uhr. —

Stadt Cöln,
 Mansfelderstraße 35.
Neue
 schnelle Damenbedienung.

Hypothek-Kapital,
 10 Jahre fest, oberrt
Georg Schultze, Jäger-
 platz 13.
30—36000 Mk.
 zur ersten Hypothek, Hälfte der Werth-
 tagen, zum 1. Juni zu haben gewahrt. Off.
 mit. G. K. 283 an S. Bard & Co.,
 Halle a. S. erbeten.
 Ein hellbrauner Ledershund zu verkaufen.
 Hauptplatz Siebenstr. 64.

Tivoli-Etablissement,
 Henriettenstrasse 2/4.
Eröffnung
 Anfang Juni d. J.
 Anmeldungen wegen Aufstellung von Pavillons
 und dergl. im Direktions-Bureau ebendasselbst.

Victoria-Theater.
 Donnerstag den 28. Mai.
 Zum letzten Male:
Der neue Stiftsarzt.
 Aufspiel in 4 Akten v. E. M. Günther.
 Saal 50 Pfg.
 — Anfang 8 Uhr. —

Stadt Cöln,
 Mansfelderstraße 35.
Neue
 schnelle Damenbedienung.

Hypothek-Kapital,
 10 Jahre fest, oberrt
Georg Schultze, Jäger-
 platz 13.
30—36000 Mk.
 zur ersten Hypothek, Hälfte der Werth-
 tagen, zum 1. Juni zu haben gewahrt. Off.
 mit. G. K. 283 an S. Bard & Co.,
 Halle a. S. erbeten.
 Ein hellbrauner Ledershund zu verkaufen.
 Hauptplatz Siebenstr. 64.

Böllberg.
C. Kurzhals' Kaffeegarten.
 Herrlicher, angenehmer Aufenthalt.
 Richard Schulze, Restaurateur.

Neue saure Gurken,
 Neue Isländer Herings, vorzügliche Malta-Kartoffeln,
 Täglich frische Walderdbeeren,
 Junge Vögelchen, Enten und Hähnchen,
 Gek. Prager Delikatess-Schinken, Zunge u. Rauchfleisch,
 Feinste Winter-Schlackwurst, Westph. Knochenbraten,
 ger. Rindfleisch, H. Astrach. Caviar,
 Vollständigen Emmentaler Schweizerkäse,
 Holländer, Edamer, Neufchäteller- und Cheddarkäse.
 Gr. Ulrichstr. 58. **Gebr. Zorn.** Fernsprecher 367.

Das für heute Nachmittag angezeigte Concert in der
Saalschloßbrauerei findet nicht statt.

O. Wiegert.

Die Staatseinkommensteuerpflichtigen Gesellen der Stadt Halle, welche mit der Bericht bis zum 8. d. Mts. fällig, gewissen Einkommensteuer pro I. Quartal 1891/92, noch im Rückstande sind, werden hiermit ersucht, diese Steuer nummehr schenklich an die Städtischen Kreis-Büro zu zahlen, widrigenfalls die Einziehung im förmlichen Zwangsverfahren erfolgen müßte.
 Halle a/S., den 22. Mai 1891.

Der Königl. Reichs-
 Dubro.